

Winn Jabella von Spanien am Arme, die Königin courmäßig
erschleht, in hochbarbarem Geize gefleht und von Willens
im Heide. Dem König und Ritter nach schloffen sich in dem
Reihe die Prinzen und Prinzessinnen, Herzoge und Herzogin
des bayerischen Fürstentums an, auch der Herzog von
Genoa und seine Gemahlin, sowie Prinz Ernst von Sachsen-
Meiningen, der hier lübt, waren erschienen. Unter den rühm-
lichen Namen sind jedoch zu erwähnen, eine Hofdame der Königin
von Spanien, angeblich eine Schöne, erregte die heftig-
sten Bewunderung. Unter diesen Fürstlichen
stand ein Paare in blau und Silber.

Die fürstliche Schicht enthielt sich in Wien in
der Nacht zum 29. September zwischen einer Verbercherdame,
die schon lange von der Polizei gesucht wurde, und einer Ab-
stellung Schussmännlichkeit. Maria Neubergerliche wurden
abgegeben. Drei Vollgäste blieben länger verweilt auf dem
Platz. Von den Verberchern erhielten alle Verletzungen,
da sie maßlossten Widerstand entgegensetzten. In der Wohnung
eines Verberchers wurden Fawellen im Werte von 60,000
Franz gefunden.

Ein Opfer der Elefantens-Katzenrolle in Wien
ist in dieser Tage zu Grunde getragen worden. Der Gold-
schmied Herr Dobner, führte während der Nacht bei
den Gassenreiter und wurde von der flüchtigen Menge
gebeten. Da er größere Verletzungen nicht erwidert, achtete
er des Wohlwills im Anfang wenig; allmählich wurden
Nehmern und Herabsetzungen immer heftiger. Vor 5
Wochen wurde er indes heftig, und der Ausgang der
Kampft war ein tödlicher.

Selbstmord zweier Frauen aus Prag. Am Son-
ntag Abend um 6 Uhr ereignete sich in Wien unterhalb der
Kaisermühl ein Aufsehen erregender Vorfall. Zwei Frauen,
die eine hochbetagte, die andere mittleren Alters, brangen vom
Weg in die Wälder, setzen jedoch auf eine leichte Stelle und
wurden von einem reich behringenden Fildler herausgezogen.
Die beiden Frauen — eine 66 Jahre alte Nachschneid-
wittwe und deren 38jährige Witwe — beanden sich in einem
niedrig bewohnten Zustande. Man brachte sie auf die nahe-
gelegene Sankt-Elisabeths-Kirche und löste das sie umarmende
Band. Die beiden Frauen haben, wie sie in einem in der
Stube zurückgelassenen Briefe erklären, die Tat aus Noth
vollzogen. Sie waren seit einem halben Jahre die Witwe
los und befürchteten Ermordung. Die Frauen wurden in
das Allgemeine Krankenhaus transportiert.

Teile Nachrichten.
Zur Vorgeschichte der Unternehmung gegen Pro-
fessor Geffelen wird dem „Berl. Ztg.“ von geistlicher
Seite geschrieben:
Die Einheit des Tagebuchs Kaiser Friedrichs steht außer
allen Zweifel, auch haben die vom Einander vorgenommenen
Änderungen an seiner Seite inwendig welche Einverständigungen
zur Folge gehabt. Daraus ist zu folgern, daß das Tagebuch
an mehreren Stellen Zusätze und Ungenauigkeiten enthält.
Der Kaiser war gegen die Einleitung des Strafverfahrens,
nachdem mehrere Reichstage etc. sich dahin ausgesprochen hatten,
daß ein Verbot gegen irgend welchen Vergeben des Straf-
gerichts in der Revision nicht gefunden werden könne.
Es bedruchte des persönlichen Erscheinens des Reichstanzlers,
um die Einleitung des Strafverfahrens beim Kaiser durchzu-
setzen. Einen nicht minder heftigen Kampf führte die Publika-
tion des Antrages des Reichstanzlers. Fürst Bismarck behandelte
jedoch darauf und machte sein ferneres Verbleiben im Amte

hier von abhängig; auch auf eine, wenigstens für die Publikation,
mildere Form einiger Stellen des Antrages wollte der Kaiser
fernhalten eingehen. „Es bleibe so, wie es ist, oder ich bleibe
nicht.“ Eine Freischreibung Dr. Geffelen wird nicht beschlo-
niger auch in maßgebenden Kreisen für wahrscheinlich ge-
halten.“

Gefährliche Angehörige stellen nach dem genannten Matie
gehört beim Amtsgericht in Hamburg den Einmündigungs-
antrag. Mehrere kirchliche Gutachten lauten auf circulare
Neurose. Gestern hatte kirchlich den Hamburger Stadttheater
ein Drama zur Aufführung eingebracht. Die Untersuchungs-
acten sind auf das Reichsgericht abgegangen, welches darüber
entscheiden soll, ob eine Entlassung gegen hohe Kaution zu ge-
währen ist.

Prin 2. Oktober. Wie die „Allg. Volksztg.“ mittheilt, hat
Windhorst sein Einziehen auf dem großen Kölner Parquettag
am 14. Oktober eingeleitet.

London, 2. Oktober. Nachmittags wurde abermals ein
weiblicher Verdrach, an welchen der Kopf fehlte, am Deme-
dial von Welschland aufgefunden. Die Weiber bewaschnen sich
beim Ausgang in später Stunde.

Telegraphische Nachrichten.
München, 2. Oktober. Bei dem heutigen Galadiner
im Ballsaal saßen rechts von Sr. Majestät dem Kaiser
die Königin-Mutter, der Herzog von Genoa, Prinzessin
Giuliana, Prinz Arnulf, Prinzessin Luira, Herzog Carl
Theodor, Herzogin Mar Emanuel, Herzog Ludwig und
der preussische Gesandte Graf Kanon, links von Sr. Ma-
jestät hatten Platz genommen: die Königin Jabella von
Spanien, der Prinzregent, der Herzogin von Genoa, Prinz
Leopold, Prinzessin Alabert, Prinz Louis Ferdinand, Her-
zogin Carl Theodor, Herzog Mar Emanuel, Herzogin
Anastase und Herzog Ernst von Meiningen. Gegenüber dem
Kaiser saßen Obermarschall Malten und Staatsminister
Graf Herbert Bismarck. Außerdem nahmen an dem Din-
ner das gekommene Gefolge Sr. Majestät, die zum Ehren-
dienst kommandirten Herren, die Minister, sowie beide Bürger-
meister Theil. Die Musik wurde vom Leibregiment und
dem 1. Infanterieregiment gespielt.

Gegen Ende der Tafel erhob sich der Prinzregent, dankte
Sr. Majestät für Allerhöchstdessen Wohlthun herzlich und
traut auf das Wohl des Kaisers und der Kaiserin Augusta
Victoria. Die Musik intonirte die preussische National-
hymne.

Berlin, 3. Oktober. (Telegramm des Halle'schen
Tagblattes.) Eine Extra-Ausgabe des Reichsanzei-
gers veröffentlicht den Trauakt des Kaisers auf die
Verheirathungsworte des Prinzregenten in der Münchener
Kathedrale. Derselbe lautet:
„Als durch des Himmels unergründlichen Rathschluss Ich nach
dem Tode Meines geliebten Großvaters und Vaters auf den
Thron berufen wurde, legte sich schwere Sorge auf Mein Herz,
angesehen der großen Verantwortung Meines Amtes.
Diese Sorge wandelte sich indes bei erster Blickeerfüllung
dad in Genugthuung an Meinem Beruf. Ein königliche

Gebet war es, der in hochberühmter Weise die allbewährte
Freundschaft, welche Sie mit Meinem vereinigten Großvater
verbund, auf Mich übertrug. Wie damals 1870 das bayerische
Königshaus den ersten Schritt zum Neuenlichen des geeinten
Reichslandes that, so haben Ein. Königliche Hohheit das Beispiel
für Deutschlands Fürsten gegeben, haben als Erste Ihre Thron-
Nath und Freundschaft in fräftigem Handschlag dargeboten.
Mit innigstem Dank für diese wahre Freundschaft verbüthe Ich
den Dank der aus vollem Herzen kommt, unter dem überwäl-
tigenden Eindruck des großartigen Empfangs Ihres Hauses
und Hofes. Ich erachte gern die Gelegenheit, um Ein. Königs-
liche Hohheit die Gefühle wärmter und beständlicher Freundschaft
auszubringen und zu bezeugen, daß ich in hochzuverdienender
Treu mit dem Hause Wittelsbach und dem zweiten Bayern-
volke in engstem Bande zusammenzuehen werde in guten wie in
bösen Tagen. Denn es erheben die hohen Aufgaben des
großen deutschen Volkes und Vaterlandes, daß alle Kräfte zu
dessen gemeinamem Nutzen und Heile eingesetzt werden,
welches nur dann möglich ist, wenn die Fürsten des Reiches in
feiler Gemeindschaft Schulter an Schulter verdammend sich
einander stehen. Ich erbeite Mein Glück mit dem Bündnis,
daß es Gott gefallen möge, Ein. Königliche Hohheit noch lange
zum Heile Bayerns und des deutschen Vaterlandes zu erhalten.
Se. Königliche Hohheit der Prinz-Regent lebe hoch! hoch! hoch!“

München, 2. Oktober. Nach Aufhebung der Tafel
sah in kleiner Thronsaal Gerle statt, worauf sich Sr.
Majestät von den Königinnen und den Prinzessinnen des
Königlichen Hauses auf das Herzlichste verabschiedete.

Um 10 Uhr trafen Sr. Majestät der Kaiser mit dem
Prinzregenten auf dem Bahnhof ein, unterwegs von der
dichtgedrängten Menge unermesslich begrüßt. Im
Königsalon waren zur Verabschiedung anwesend sämt-
liche Prinzen des Königlichen Hauses, die Generalität, das
gesammte Staatsministerium, der erste und zweite Bürger-
meister, die preussische Gesandtschaft und die zum Ehren-
dienst befohlenen Offiziere. Sr. Majestät schritt mit dem
Prinzregenten die Front der aufgestellten Ehrenkompanie
ab und verabschiedete sich von den anwesenden Herren auf
das Huldvollste. Sr. Majestät unarmte und lächelte meh-
rere Male dem Prinzregenten, nahm Johann ebenso herzlich
Abschied von den königlichen Prinzen und bestieg hierauf
den Salonwagen, noch vom Fenster aus dem Prinzregen-
ten die Hand reichend. Unter dem Donner der Kanonen
und unbeschreiblichen Jubel des Publikums reiste sich der
Kaiserliche Extrazug in Bewegung. Der auf der anderen
Seite des Perrons angestellte Centraljägerbund sang:
„Dir will ich meine Lieber weihen.“

Belgrad, 2. Oktober. Auf Anordnung des Königs be-
schloß der Ministerath, das Verheirathungsgeheimnis für den verstorbenen
Ministerpräsidenten Selwa Mikalovic auf Staatskosten statt-
finden zu lassen.

Prag, 2. Oktober. Der Prinz von Wales ist zum Besuche
des Königs von Rumänien nach Bukarest abgereist.

Sperterte verleiht
Schmidtsche
Leihbibliothek, Mittelstr. 19.

Pianos und Flügel
vermietet die Pianofabrik
C. Rich. Ritter,
Seipzigerstr. 71.

Neue und gebrauchte Möbel
kauft und verkauft Fiedel 7.

Möbel-Verkauf.
Wegen Wegzug nach Dresden
verf. sämmtl. Mobilargegen-
stände gr. Wallstr. 1. R. 1. a. a. r.

Eine feingerechnete eigene
Speisesaal-Einrichtung
preiswerth zu verkaufen. Of-
fener O. B. 5473 befürden
Haasenstein & Vogler hier.

- Extra frische Fische.
- Schellfisch 20 Pfg.
- Schnecke 20 Pfg.
- Horn- Lücke
- alter Markt.

Reparaturen an Nähmaschinen
fertig prompt u.
billig, Erfahrene, Adelsn,
Del u.
A. Pfeiffer,
Al. Sandberg 20, I.

Damen- u. Kinderkleider werd. jaub. u.
guiltig angefertigt. Georgstr. 1. I. I.

M. 15000
zur sichern
zweiten Stelle
per Januar oder April gesucht.
Offerten befürdet unter E. R.
77696 Rudolf Mosse in
Halle a. S.

Ein Wädereffe, welcher gute
Zeugnisse besitzt und zur selbststän-
digen Führung einer Wäderei fähig
ist, kann Stelle erhalten in der
Baummühle zu Querfurt.

1 Arbeiter gesucht.
Hempelmann & Krause.
Ein langj. erfahr. Ansbef. i.
ist od. ip. Stelle als Vicenirch, Vere
od. Bureauverwalt. u. dgl., wenn auch i.
h. Tage, Canton 3. S. Nr. erb. mit
O. c. 77687 Rudolf Mosse.

Im Schneidern od. Putz gelübte Mäd-
chen, gesucht **Nathausgasse 2.**

Magdel. Str. 40.
Halle a. S.

Johann Jajzycek Eingang
Haberstr. 3
Schuhmachermeister.
empfeilt sein reichhaltiges Lager von festhaltigsten
Herren- Damen- u. Kinderstiefeln, sowie alle Sorten Filz-
u. Rein Baden. Lager 1 Treppe hoch. Bestellungen nach
Maß sow. Reparaturen werden prompt ausgef.

Wahlverein
der deutschen Reichs- (freiconservativen) Partei
der Stadt Halle und des Saalkreises.
Generalversammlung
Montag 8. October d. J. Nachmittags 6 Uhr im Saale
des Hotels zum Kronprinz zu hier.
Tagesordnung:
1. Geschäftliches.
2. Beschlußfassung über die Aufstellung der Candidaten bei der be-
vorstehenden Landtagswahl.
Nur Mitglieder haben Zutritt. **Der Vorstand.**

Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.
Ordentliche Monats-Versammlung
nächsten Freitag den 5. October cr. Abends 8 Uhr
im Saale der Dresdener Bierhalle (Weisswage)
Tagesordnung: Die bevorstehenden Landtagswahlen.
Alle Mitglieder und Vereins- und Parteifreunde sind zu dieser
Versammlung hiermit eingeladen. **Der Vorstand.**

Verein der Gastwirthe von Halle a. S. u. Umgegend.
Monatsversammlung Freitag den 5. October Nach-
mittags 3 Uhr in Café David. Um zahlreiches Erscheinen
bittet

Für Einjährig-Freiwillige kräftiger Mittagstisch
im Abonnement 60 Pfg.
Al. Sandberg 10a, 1 Minute von der alten Kaserne.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein.
Am Dienstag den 9. October wird unser Näbverein seine Arbeit
wieder beginnen, wie immer, Martinsberg 14, Nachmittags von 3 bis
5 Uhr. — Die ergebenden Tage des Gust.-Ad.-Festes werden alle
Herzen zu neuer Lust und neuem Eifer angeregt haben, den Verdräng-
ten Evangelischen in der Diaspora mit ihrer Hilfe beizustehen und so
hoffen wir auf eine recht zahlreiche Theilnahme an unserer Arbeit.
Im Namen des Vorstandes.
E. Weicke.

Möbl. Wohnung
und Büchergeläch gef. Off. u.
Z. 300 in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Wohnungen
in vorzüglichster Aus-
stattung u. angenehmer
Lagef. 600, 800, 900,
1100 u. v. 1800 M.
sind zu vermieten.
O. Stengel,
Bahnhofsstraße 8.

In meinem Hause
Nannische Straße 24
ist die II. Etage ganz oder per-
theilt zu vermieten und per 1.
Januar 1889 zu beziehen.
Franz Traeger.

Parterre-Wohnung
3. St. R. R. Bobl. 3 Keller u. f.
120 Tht. per 1. April 1889 bez.
Frei-Reuterstr. 12, d. a. Mühlweg.
Wohn. 95 Tht. i. a. bez. Auguststr. 1.

kleine Ulrichstr. 23, I. Etage, 3
Stuh. 3. R. Küche nebst Zubeh. zu
vermieten und 1. April zu bezich.
Besichtigung Nachmittags. Näheres
H. Ulrichstr. 14.

Freil. möbl. Wohn. mit Kabinett
passend für zwei Herren zu vermiet.
Königstr. 22, 1 Treppe links.

Victualienkeller
hof. oder 1. Januar zu verm.
Zu erfragen **Wilhelmstr. 23.**
Comptoir.

Halbe I. Etage für 400 M.
zu verm. **Zaunbergstraße 22.**

Zu vermieten.
Ein unmöblirtes Zimmer mit
Klosetten.
Mansfelderstraße 22, II. r.
Gesucht eine Werkstätte.
Mansfelderstraße 22, II. r.

Sindstraße 21 a
ist die herrschaftlich eingerichtete
II. Etage zum 1. April 1889
zu vermieten.
Ein anst. möbl. Zim. Georgstr. 1, I. I.

Von der Reise zurück.
Thierarzt
Dr. Schneidemühl,
Sophienstrasse 12.

Ich wohne nicht mehr Klaus-
straße 11 sondern Auguststr. 9 p.
Bitte die geehrten Verhältnisse auch
hier um gütiges Wohlwollen.
Hochachtungsvoll
Luise Grünbaum,
Schneiderin.

Eine Mutter
sollte beim Waschen und Baden
ihrer Lieblinge keine andere Seife
gebrauchen, als die **Lanolin-
Crème-Kinder-Seife** von
Jünger & Gebhardt in
Berlin. Eine Schachtel mit 3 Gro-
ßen Stücken für nur 1 M. bei
Oskar Ballin, Leipzigstr. 95.

**Frauenverein zur Armen-
und Krankenpflege.**
Unser Näbverein (Martinsberg 14)
nimmt Donnerstag, den 4. Octo-
ber, Nachmittags 2 1/2 Uhr wieder
seinen Anfang. Möchte das In-
teresse für unser Verein sich durch
immer größere Theilnahme an die-
ser unserer Liebesarbeit betheiligen.
Jede Hilfe, sowohl im eigenen
Hause als im Vereinstokal auf dem
Martinsberg, ist uns sehr erwünscht.
S. A. **Ch. Kirchhoff.**

Familien-Nachrichten.
Dankfagung.
In Folge des Heimanges unseres
unvergesslichen Vaters und Schwie-
geraters, sind uns von so vielen
Seiten so herzliche Beweise aufrich-
tiger Theilnahme entgegengebracht
worden, daß wir uns gedungen
sahen auf diesem öffentlichen Wege
allen lieben Verwandten, Freunden
und Bekannten sowie Herrn Super-
intendenten Förster für die trostlichen
Worte unsrer herzlichsten und auf-
richtigsten Dank hiermit auszu-
sprechen.
Die trauernden Hinterbliebenen
Fritz Ditzel u. Frau.

Gr. Sandberg 8
3 Stuben, 2 Kammern u. Zub.
der 1. u. 2. Etage zu vermieten
und gleich oder Januar zu beziehen
Landwischstraße 5.
Vangelstraße 28 hof. Wohnung
sof. od. ip. zu vermieten. (270 M.)

Anfang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell:

Donnerstag den 4. October 1888.

20. Vorstellung. 19. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau.
Novität! Zum 1. Male wiederholt: **Novität!**

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Schönlhan und Kadelburg.

Personen:

Baron Römer-Saarstein	—	Eugen Ludwig.
Agnes, seine Frau	—	Salia Behre.
Henna	—	Maria Coppé.
Wally deren Tochter	—	Clara Piquet.
Paula Hartwig	—	Eleonore Wahr.
Ottile Friedland, ihre Nichte	—	Helene Bensberg.
Graf Bela Polmak	—	Heinrich Jantsch.
Ulrich von Krause	—	Berthold Sprotte.
Professor Georg Fiegler	—	Adolf Schumacher.
Paullein Seemann	im Hause des Baron Römer	(Emilie Weg.
Anton	—	Theo Hieronymi.
Betty, Stubenmädchen bei Ottile	—	Fanny Wolf.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.
Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Schauspielpreise.

Prof.loge 1 R. 3.—Mk.	Barquet . . . 2.—Mk.	2. R.-Ginter. 0,50 Mk.
Direktorloge 3.—	Prof.loge 2 R. 2.—	3. Rang numm. 0,75 "
1. Rangloge 2,50 "	Barriere numm. 1,25 "	Gallerie . . . 0,30 "
1. Rang-Balkon 2,50 "	2. R.-Mittel. 1,50 "	
Erstterranter 2,50 "	2. R.-Vorder. 1.—	

Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billeturen zu haben.

Garderobe-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebäudes ist von 10—11 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende vor 10 Uhr.

Freitag den 5. October. 21. Vorstellung. 20. Abonnements-Vorstellung. Farbe: gelb. **Das Glöckchen des Eremiten.** Hofe Fiquet: Caroline Charles-Hirsch als Gast.

Die erste Aufführung von „**Käthechen von Heilbronn**“, großes Mitternachtsstück in 5 Akten von Heinrich von Kleist, findet **Samstag den 7. d. Mts** statt. Käthechen: Clara Piquet. — Graf von Strahl: Berthold Sprotte.

Hôtel goldene Kugel.

Table d'hôte 1 Uhr à Couv. 2 Mk.

Im Restaurant:

Mittagstisch von 12—3 Uhr à Couv. Mk. 1,75 und Mk. 1,25
(Größere und kleinere Dejeuner, Diners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.)

Echt Löwenbräu „C. Nesse, Hôtel Stadt Berlin“
Leipzigstrasse 47.

A. Fiedler's Restaurant, Spiegelgasse 13
vormals L. Eberhardt,
empfehlen seine neu restaurirten Lokalkitäten, ff. Biere, gewählte Speisekarte. Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg.

A. Renelt's Deutsches Sechthaus

gr. Ulrichstraße 38
eröffnet am 6. October.

Wolf's Hôtel u. Restaurant,
68. Leipzigstrasse 68.

Mittagstisch im Abonnement 80 Pfg.

ff. Riebecker Lagerbier.
Mündener Spatenbräu.

Größere Vereinszimmer zu vergeben.

Theater-Perspective Emil Heynert,
67. Obere Leipzigerstr. 67.

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag Nachmittag 2 Uhr
Unterricht in „Deutscher Sprache,“
sonst Abends 8 Uhr:
Unterricht in „Englischer Sprache.“

empfehlen in reichster Auswahl

empfehlen in reichster Auswahl

empfehlen in reichster Auswahl

Für den reaktionellen und Inzeratenthell verantwortlich Julius Mundt in Halle. — Führende Buchdruckerei (R. Rietzmann) in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

P. P.
Mit heutigem Tage eröffnete ich
Gr. Ulrichstraße 47
ein **Fabriklager** von
Nordwaaren, Kinder- und Puppen-
waaren, Kinder- und Puppen-Holz-
Möbel,
sowie **Velocipedes** für
Erwachsene und Kinder.
Alle Artikel sind vom Einfachsten bis zu dem Elegante-
sten an Lager und sichere ich einem mich beehrenden Publi-
kum billige und reellste Bedienung zu.
Hochachtungsvoll
F. Grothum.

P. P. Halle a. S., 2. October 1888.
Meinen geehrten Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß
ich mein Lager
feiner Holzwaaren, Terracotten und
Majoliken etc.
zum Bemalen und zur Spritzarbeit, sowie sämtlicher
Malutensilien, Farben- und Walvorlagen
von **gr. Ulrichstraße 7** nach **Mitte der**
Brüderstrasse Nr. 5
verlegt habe.
Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen ver-
bindlichst danke, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin in dem
neuen größeren Geschäftsalokal zu erhalten, ich werde stets
bemüht bleiben, es nach jeder Richtung hin zu rechtfertigen.
Mit vorzüglicher Hochachtung!
G. A. Noll.

Geschäfts-Verlegung.
Mit heutigem Tage verlege ich meine
Butter- und Eierhandlung
von **Größe Ulrichstraße 47** (alten Dessauer) nach meinem neuer-
bauten Grundstück
Große Ulrichstraße 38
neben mein Colonialwaarengeschäft.
Indem ich für das mir entgegengebrachte Wohlwollen danke, hoffe
ich, mir die Zufriedenheit der mich Beehrenden auch in meinem neuen
Geschäftsalokal zu erwerben und zeichne Hochachtungsvoll
G. Grasshoff.

Mit heutigem Tage verlege ich meine
Nähmaschinen-Handlung
mit
Reparatur-Werkstatt
von **Leipzigerstraße 12** nach **Hallgasse 8.**
H. Schöning, Mechaniker.

Mit heutigem Tage eröffnete ich
Gr. Ulrichstraße 47
ein **Fabriklager** von
Nordwaaren, Kinder- und Puppen-
waaren, Kinder- und Puppen-Holz-
Möbel,
sowie **Velocipedes** für
Erwachsene und Kinder.
Alle Artikel sind vom Einfachsten bis zu dem Elegante-
sten an Lager und sichere ich einem mich beehrenden Publi-
kum billige und reellste Bedienung zu.
Hochachtungsvoll
F. Grothum.

Mit heutigem Tage eröffnete ich
Gr. Ulrichstraße 47
ein **Fabriklager** von
Nordwaaren, Kinder- und Puppen-
waaren, Kinder- und Puppen-Holz-
Möbel,
sowie **Velocipedes** für
Erwachsene und Kinder.
Alle Artikel sind vom Einfachsten bis zu dem Elegante-
sten an Lager und sichere ich einem mich beehrenden Publi-
kum billige und reellste Bedienung zu.
Hochachtungsvoll
F. Grothum.

Mit heutigem Tage eröffnete ich
Gr. Ulrichstraße 47
ein **Fabriklager** von
Nordwaaren, Kinder- und Puppen-
waaren, Kinder- und Puppen-Holz-
Möbel,
sowie **Velocipedes** für
Erwachsene und Kinder.
Alle Artikel sind vom Einfachsten bis zu dem Elegante-
sten an Lager und sichere ich einem mich beehrenden Publi-
kum billige und reellste Bedienung zu.
Hochachtungsvoll
F. Grothum.

Mit heutigem Tage eröffnete ich
Gr. Ulrichstraße 47
ein **Fabriklager** von
Nordwaaren, Kinder- und Puppen-
waaren, Kinder- und Puppen-Holz-
Möbel,
sowie **Velocipedes** für
Erwachsene und Kinder.
Alle Artikel sind vom Einfachsten bis zu dem Elegante-
sten an Lager und sichere ich einem mich beehrenden Publi-
kum billige und reellste Bedienung zu.
Hochachtungsvoll
F. Grothum.

Mit heutigem Tage eröffnete ich
Gr. Ulrichstraße 47
ein **Fabriklager** von
Nordwaaren, Kinder- und Puppen-
waaren, Kinder- und Puppen-Holz-
Möbel,
sowie **Velocipedes** für
Erwachsene und Kinder.
Alle Artikel sind vom Einfachsten bis zu dem Elegante-
sten an Lager und sichere ich einem mich beehrenden Publi-
kum billige und reellste Bedienung zu.
Hochachtungsvoll
F. Grothum.

Vater Rhein
Weinstuben- und Aulern-Salon
gr. Märkerstrasse 14
(Fernsprech-Anschluss 169)
Prima Holländer-
Aulern
in der Weinstube à Dtz. Mark 1,80
ausser dem Hause à Dtz. Mark 2,00
im Regros per 100 Stück Mark 16,00
Prima Engl. Natives
in der Weinstube à Dtz. Mark 2,00.
Diners von à M. 1,50 an
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Reservirte Zimmer.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.
Heinrich Tischbein.

Mit dem heutigem Tage habe
ich mich hierbeist als **Spezialarzt**
für **Haut- u. Geschlechtskrank-**
heiten niedergelassen.
Sprechstunden: Vorm 8—11 Uhr.
Nachm 3—4 1/2 Uhr (nur für weib-
liche Kranke). Sonntags: Vorm.
8—11 Uhr.
Dr. Schomburg,
alte Promenade 9 I.

Restaurant Ernst Peter
untere Leipzigerstraße Nr. 6
ist das Gesellschaftszimmer mit In-
strument noch einige Abende frei.

Neues Theater.
Donnerstag den 4. October.
Grosses Extra-Concert
vom Halle'schen Stadt- u. Theater-
Orchester.
Programm:
1. Ouverture, „Sommerabendstraum“,
von Mendelssohn.
2. Concert für Violine (Dr. Roubeau),
von Vieux.
3. „Präludium und Fug“,
von F. S. Bach.
4. Ungar. Nocturne I, von Liszt.
5. Duo. Fannhäuser, v. R. Wagner.
6. Andante und Variationen (gel.
Streichquartett), von Beethoven.
7. a) Pecheur napolitain et Napolitaine
b) Toratore et Andalouse à Bal
Costume, v. A. Rubinstein.
8. Eine Carneval Scene, v. W. Wid.
Ullets 3 Stück 1. Mt. bei den
Herren Steinbrecher u. Jasper und
Spielring Leipzigerstraße.
Anfang 8 Uhr.
Entrée an der Kasse 50 Pfg.
W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Halle'scher Orchester-
Musik-Verein.
Wegen Restauration des Kron-
prinzen-Saales können unsere Vere-
insconcerte dabeist erst gegen Ende
October beginnen. Besondere Be-
samtmachung wird i. Z. noch er-
folgen.
Halle, den 3. October 1888.
Der Vorstand

Turnverein Friesen.
Sommerabend den 6. Oct.
Abends 8 1/2 Uhr im „Pa-
radiesgarten“ Hauptver-
sammlung, Tagordnung:
Rechnungslegung. — Wahl zweier
Rechnungsprüfer. — Wahl des Vor-
standes. — Sonstiges.

Handwerkermeisterverein.
Freitag den 5. Oct., Abends 8 Uhr
im „Hotel zur Tulpe“.
1. Vortrag von Hrn. Schriftsteller
Meißner, Ueber das Romische.
2. Ballotage neuer Mitglieder zur
Vorhubsbank.
3. Geschäftliches.
Der Vorstand.

30 Mark Belohnung
wird Demjenigen zugesichert, der mir
die Person, welche in der Nacht vom
24. zum 25. d. M. Neue Prome-
nade 9 durch einen Stein das Fen-
ster eingeworfen, so nachweist, daß
ich dieselbe belangen kann. Zu er-
fragen in der Expedition dieses Bl.